

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 26 (1948)
Heft: 10

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vortrag Fritz Steuri, jun., Bergführer, Grindelwald: «Die Schweizer Himalaya-Expedition 1939».

In der Oktoberversammlung sprach Herr Fritz Steuri im überfüllten Burgerratsaal über die Schweizer-Expedition 1939, welche sich als Tätigkeitsgebiet den Garwal-Himalaya in Britisch-Indien ausgesucht hatte. Ein ausgezeichnetes Bildermaterial illustrierte treffend die Ausführungen des Referenten, der zusammen mit David Zogg und André Roch, welcher letzterer auch bei der Expedition 1947 mitwirkte, diesen kühnen Vorstoss in unbekanntes Gebiet unternommen hatte. Gut ausgerüstet, mit tüchtigen Hochträgern (Sherpas) versehen, die einen Taglohn von Fr. 1.20 erhielten (!), unternahm sie Besteigungen in einer grandiosen Hochgebirgsgegend, wo die Grosszahl der Gipfel noch keine Namen trägt. Herr Steuri wies auf die grossen Gefahren hin, welche diese ungeheuren Höhen in sich schliessen, wenn auch an und für sich das Bergsteigen im Himalaya von demjenigen in den Alpen nicht verschieden sei. Der Schnee gefror allerdings in diesen Höhen von 7000 m nicht mehr, blieb locker, bildete ungeheure Gwächten, und ein jeder Bergsteiger war genötigt, seine eigene Spur zu treten. Während im Jahre 1936 die Expedition Shipton am Dunagiri lediglich bis zu einer Höhe von 6600 m vordringen konnte, gelang es den Schweizern 1939, als erste den Gipfel dieses grandiosen Himalaya-Riesen von 7066 m Höhe zu betreten. Auch der Expedition von 1939 sollte eine Lawine zum Verhängnis werden. Einem Sherpa kostete sie das Leben, während die Schweizer und die übrigen Hochträger mit geringen Verletzungen davorkamen. Neben den rein bergsteigerischen Ausführungen boten auch die eingeflochtenen volkskundlichen Exkursionen grosses Interesse. Dankbar und mit wohlverdientem Applaus quittierten die mit Spannung mitgegangenen Zuhörer die Ausführungen von Herrn Fritz Steuri, welcher der Sektion einen überaus interessanten Abend bereitet hatte.

LITERATUR

«*Dein Auto und Du*», von Herbert Sitterding (Albert-Müller-Verlag AG., Rüslikon-Zürich).

Es erscheint etwas sonderbar, dass in einem Bergsteigerorgan eine Besprechung über ein Autobuch erfolgt. Dennoch gibt es viele Clubkameraden, die das Auto als Mittel zum Zweck gerne benützen. So wie man im Winter die Ski pflegt, möchte man auch das etwas kostspieligere Hilfsmittel, nämlich das Auto, ebenfalls pflegen, und nicht nur das: man möchte auch gerne richtig fahren, so dass man sich selbst und andere vor Schäden bewahrt. Das vorliegende Buch eignet sich zu diesem Zweck vorzüglich, wird doch der Leser nicht nur in die technische Seite des Autos, wie den Motor, das Getriebe, die Bremsen usw. eingeführt, sondern er erhält auch nützliche Ratschläge über Fahrweise, Verhalten im Verkehr und über die Kosten der Haltung eines eigenen Autos. Ansprechende Illustrationen erläutern den flüssig geschriebenen Text, so dass dieses für Laien geschriebene Buch jedermann empfohlen werden kann.

W.

Wanderbuch Emmental II. Durch die Berner Wanderwege wurde im Verlage Kümmerli & Frey in Bern wiederum eines der beliebten und ausgezeichneten Wanderbücher herausgegeben, welches in 44 Routenbeschreibungen ein wertvolles Handbuch zu genussreichen Wanderungen darstellt. Dieser Band bildet die wertvolle Ergänzung zur früheren Ausgabe Emmental I. Das neue Wanderbuch, mit Höhenprofilen und schönen, zahlreichen Illustrationen versehen, behandelt in klarer Gliederung das Blasenfluh-, Rämismgummen-, Kerzenberg-, Buchholterberg-, Schallenberg- und Hohgantgebiet und wird bestimmt den SAC-Mitgliedern zu einem wertvollen «Vade mecum» werden, was ihm sehr zu gönnen ist.

—pf—